

Heute in Waiblingen

Forum Nord: 9 Uhr Kochgruppe, 12 Uhr Mittagstisch.
Forum Mitte: 9.30 Uhr Internet-Gruppe, 10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl, 14 Uhr Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte, 14 Uhr Videogruppe, 14 Uhr Schachgruppe.
Dietrich-Bonhoeffer-Haus: 12 bis 13 Uhr Einkehr am Mittag.
Recyclinghof, Problemüllsammelstelle: 13 bis 18 Uhr in der Düsseldorfstraße.
Rheuma-Liga: 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr Trockengymnastik im Rote-Kreuz-Haus Eisen-tal.
WN Süd Vital: 15 Uhr Hip Hop ab 8 Jahren (nur angemeldete Kinder), 17.30 Uhr Jogging-Treff vor dem Wasserturm, 18 Uhr Nordic-Walking-Treff am Schüttelgraben an der Unterführung B14/29, 18 Uhr Volleyballtreff, Rinnen-äckerspielplatz, 18.30 Uhr Linientänze in der Rinnenäckerturnhalle.
Haus- und Grundbesitzerverein: 15 bis 18 Uhr Beratung in der Fronackerstraße 22.
Heimatverein Waiblingen: 18.30 Uhr 500 Jahre Armer Konrad „Aufbruch der Arm Conradt genannt...“, Spectaculum mit Wort, Lied, Speis und Trank, Kameralamtskeller.
TSC-Stauer-Residenz Waiblingen: 19 Uhr Wiedereinsteiger, Fortgeschrittene Hobbygruppe, Standard/Latein, Comeniuschule.
Kulturhaus Schwanen: 20 Uhr Heinrich des Core, best of „Alles halb so wild, Spätzle Carbonara, Comedy.“

Wahlveranstaltungen

SPD Waiblingen: 17.30 Uhr SPD vor Ort, Treffpunkt am Danziger Platz - wir besuchen Waiblingen-Süd; 18.30 Uhr Infostand zur Kommunalwahl in Hegnach, vor dem Hegnacher Rewe-Markt.

Jugendtreffs

Aktivspielplatz: 14 bis 18 Uhr geöffnet.
Villa Roller: 14 bis 18 Uhr Mädchentreff, Obstsalat (ab 10 Jahre), 18.30 bis 22 Uhr Jugendcafé (ab 14 Jahre).
JuCa 15, Düsseldorf Str. 15: 17 bis 21 Uhr geöffnet (10 bis 18 Jahre).
Jugendtreff im Forum Nord, Korber Höhe: 16 bis 22 Uhr (ab 13 Jahre).
Kindertreff im Forum Nord, Korber Höhe: 14 bis 18 Uhr, Nähwerkstatt mit Anmeldung (6 bis 11 Jahre).
Jugendtreff Hegnach: 18 bis 22 Uhr.
Jugendtreff Neustadt: 17 bis 21 Uhr.
Jugendtreff Beinstein: 15 bis 18 Uhr Teenies, 18 bis 22 Uhr Jugendliche.
Jugendtreff Bittenfeld: 15 bis 20 Uhr Teenieclub, 20 bis 23 Uhr Jugendliche.
Jugendtreff Hohenacker: 16 bis 20 Uhr.

Büchereien

Stadtbücherei: 10 bis 18.30 Uhr geöffnet, heute kein Geschichtsparadies, Marktdreieck, Kurze Str. 24.
Ortsbücherei Beinstein: 10 bis 12 Uhr.
Ortsbücherei Hohenacker: 10 bis 12 Uhr.
Ortsbücherei Neustadt: 10 bis 12 Uhr.

Bäder

Hallenbad Waiblingen: 8 bis 22 Uhr geöffnet (Warmbadetag).
Freibad Waiblingen: 8 bis 20 Uhr geöffnet.
Freibad Bittenfeld: 8 bis 20 Uhr geöffnet.

Museum/Ausstellungen

Galerie Stihl: 11 bis 18 Uhr Ausstellung Bauern, Tänzer, Liebespaare - Menschenbilder in der Grafik der Dürerzeit; bis 27. Juli.

Nachtdienst-Apotheke

Stifts-Apotheke, Weinstadt-Beutelsbach, Ulrichstraße 43.

Ärztliche Notdienste

Allgemeinmedizin: Notfallpraxis Waiblingen, Winnender Straße 27 (beim Kreisrathaus), ☎ 0 71 51/90 60 90, 14 Uhr bis Montag 7 Uhr durchgehend.
Innerwöchentliche Feiertage: 18 Uhr am Montag bis 7 Uhr am Folgetag.
Augenärzte: ☎ 0 18 05/28 43 67, **Frauenärzte:** ☎ 0 18 05/55 78 90, **Hals-Nasen-Ohrenärzte:** ☎ 0 18 05/00 36 56, jeweils 8 bis 8 Uhr; **Psychiater:** ☎ 0 18 05/0 11 20 89, von 19 bis 8 Uhr. **Kinder- und Jugendärzte:** ab 18 Uhr zentral in den Ambulanzzimmern der Kinderklinik, Winnender Str. 45, ☎ 07151/50 06-11 99. (feiertags 8 bis 8 Uhr am darauffolgenden Werktag).

Soziale Dienste

Kath. Sozialstation Waiblingen: Kranken- und Altenpflege, medizin. Versorgung (auch Wochenende und Feiertage) ☎ 0 71 51/56 33 47.
Diakonie- und Sozialstation Waiblingen: Kranken- und Altenpflege, medizinische Versorgung, auch an Wochenenden: Waiblingen, ☎ 0 71 51/5 68 18-70, Beinstein ☎ 5 68 18 85, Bittenfeld ☎ 07146/28 24 68, Hohenacker/Hegnach/Neustadt ☎ 0 71 51/8 14 64.
Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaftliche Versorgung: ☎ 0 71 51/5 68 18 - 88.
Malteser-Hilfsdienst: Ambulante Pflege, Mahlzeitendienst, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Ausbildungen, Sanitätsdienst ☎ 0 71 51/93 93 30.
DRK: Ambulante Pflege, mobile Dienste, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Ausbildungen, Fahrdienst: ☎ 0 71 51/20 02 -69.

EXTRA: Weingärtner Vorstadt

Gelungene Verbindung von Alt und Neu

Antik und modern treffen in diesem Haus harmonisch aufeinander / Vom Heimatverein ausgezeichnete Renovierung

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JUTTA PÖSCHKO

Waiblingen.

Eine tragende Wand war durchgefault, ein Stahlträger musste rein. Im Keller war ein Türsturz faulig, Dach und Böden waren windschief. Trotzdem war und ist für Katja Nowotny-Braun das alte Haus in der Weingärtner Vorstadt 30 ein Traum. Die sensible und gelungene Sanierung wurde jetzt vom Heimatverein ausgezeichnet.

Es sind die Details, die die Sanierung so schön machen. Die liebevoll restaurierte Holzdecke, die alten Türen, die abgestrahlt und neu gestrichen wurden. Der alte Terrazzoboden, der unter den Fliesen in der Küche zum Vorschein kam. Der alte Spülstein, der gar nicht aus dem Haus stammt, aber so wirkt, als hätten Generationen von Weingärtnerfrauen genau in diesem Haus darin ihre Teller gespült. Es ist aber auch die gelungene Verbindung von Alt und Neu, Antik und Modern, verstaubtem Flair und Hightech, der den Charme des alten Hauses ausmacht. Vom Erdgeschoss führt eine moderne Stahltrappe nach oben, im Eingangsbereich baumelte eine witzige Lampe. Das meiste aber wurde restauriert oder so originalgetreu wie möglich ersetzt.

Ein uriges Hexenhaus mit viel Charme

„Es war eine Müllhalde, Steine. Alles war marode“, erzählt Katja Nowotny-Braun. Trotzdem habe es für sie von Anfang an festgestanden, das Haus kaufen und sanieren zu wollen. „Es ist urig, ein richtiges Hexenhaus mit einem besonderen Charme“, sagt sie glücklich. Andere Interessanten habe es gegeben, doch die seien wieder abgesprungen. Wohl auch deshalb, weil an dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude nicht viel verändert werden durfte. „Es ist nicht groß isoliert“, erklärt die Hausbesitzerin. Da sie das Häuschen aber nicht bewohnt und deshalb auch nicht komplett heizen muss, sondern als Künstlerin darin arbeitet, spielt das für sie keine große Rolle. „Mir war es extrem wichtig, den Charakter des Hauses zu erhalten. Die einzige bauliche Veränderung ist eine Tür zum Garten.“

So viel wie möglich hat die Bauherrin selbst renoviert

Im Sommer 2011 wurde das Haus gekauft, ein Architekt und Denkmal-Experte war mit Thomas Oei schnell gefunden. Ein Jahr später begannen die Brauns mit der Sanierung. So viel wie möglich übernahm Katja Nowotny-Braun selbst. „Ich habe Balken abgeburstet und Gefache erneuert und gestrichen“, erzählt sie. Freilich waren ihre Möglichkeiten begrenzt: Die Elektro- und die Flaschnerarbeiten wurden beispielsweise von Fachleuten übernommen. Auch die alten Leitungen wurden erneuert. „Wenn man's macht, dann richtig“, findet die Bauherrin.

Ihre Intention: Das alte Wohnhaus und der Schuppen sollten miteinander harmonisch verbunden und eine Einheit werden. Im Internet suchte sie nach alten Baumaterialien und Hausteilen wie Türen und dem

alten Spülstein: „Was man nicht restaurieren konnte, wurde so originalgetreu und alt wie möglich ersetzt.“ So fand sie unter anderem auch ein passendes Glaselement für den Dachstock bei einem Händler für altes Baumaterial. „Das Gefache kam raus und das Glas wurde eingesetzt.“

Das dunkle Häuschen zeigt sich heute hell und licht

Überhaupt zeigt sich das ehemals kleine dunkle und verwinkelte Wengertehäuschen heute hell und licht und mit einer offenen Konstruktion im Innern. Im Flur dominieren Pastellfarben, das Gartenzimmer ist hellrosa gestrichen und die Werkstatt hellblau. Nur die Küche ist kräftig bunt und fröhlich gehalten. Kaum vorstellbar, dass das Haus vor kurzem noch dunkel und die Decken niedrig waren. „Die Decken waren abgehängt“, erzählt die Hausbesitzerin. Alles sei klein und finster gewesen, die Räume abgetrennt. „Wir haben alles aufgemacht, zum Teil kamen die alten Böden raus.“ Unter abgenutzten PVC-Belag zeigte sich beispielsweise der ursprüngliche Holzboden, der dann mit einem Sandstrahler zu einem Leben geweckt wurde. Nicht alle Überraschungen waren so angenehm wie diese: „Im Keller brach ein Sims durch und man musste einen Stahlträger einziehen.“ Morsche Balken und ein windschiefes Dach: Zu tun gab's genug. Und so hätten die Kosten für die Sanierung am Ende die Kosten für den Kauf bei weitem überschritten: „Ich dachte, ich saniere bescheiden“, erinnert sich Katja Nowotny-Braun. „Aber zum Schluss war's nicht mehr bescheiden.“

Inzwischen wurde das Gebäude vom Heimatverein als Beispiel für eine besondere Renovierung ausgezeichnet. „Ich war völlig überrascht“, sagt Katja Nowotny-Braun. Für das alte Haus hat sie noch viele Ideen: „Auch andere sollen sich hier präsentieren können.“ Ein kleiner Kunsttreff schwebt ihr vor. Nicht weit von der Galerie, vom neuen Haus der Stadtgeschichte und der Kunstschule ist die Lage dafür sicherlich ideal.

Morgen Vernissage

■ Katja Nowotny-Braun (48) ist Krankengymnastin, Grafikerin und Künstlerin. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. Das Haus in der Weingärtner Vorstadt 30 benutzt sie als Atelier und als Raum für wechselnde Ausstellungen. „Es war schon immer mein Traum, eine Kunstwerkstatt aufzumachen“, sagt sie. Zusammen mit ihrer Freundin Susanne Pfander hat sie die erste Ausstellung vorbereitet. **Vernissage** ist morgen, Samstag, 10 Uhr. Die Ausstellung ist bis 17 Uhr geöffnet. Zu sehen sind Skulpturen und Collagen und kleinflächige Bilder, die nach Lust und Laune zusammengestellt werden können.

■ Die Idee dahinter: Die kleinen Bilder können als Gutscheine und **Glückwunschkarten** statt eines Blumenstraußes gekauft werden.

■ Um das Haus als Werkstatt und Atelier nutzen zu können, war eine baurechtliche **Nutzungsänderung** notwendig. Als Ladengeschäft darf das Gebäude nicht genutzt werden.



Bauherrin Katja Nowotny-Braun.

Bilder: Schlegel



Im Atelier.



Freundin Susanne Pfander.



Romantischer kleiner Garten.



Eine bunte Küche.

Impressum

Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)
Albrecht-Villinger-Straße 10, 71328 Waiblingen,
Postfach 1813, Telefon 07151/566-0,
www.waiblinger-kreiszeitung.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10,
71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger
Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten,
Plieningen Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen),
Telefon 07 117 20 50

ZVW-Redaktion

Leitung: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap).
Sekretariat/Service: Eike Neher, Tel. 07151/566-270, Fax -402
Lokalredaktion Waiblingen: Leitung: Jutta Pöschko (jup);
Stellvertreter: Andreas Kölbl (köl); Blattmacher: Helge Juch; Bernd
Klopper (bkl), Diana Nägele (di), Hans-Joachim Schechinger (schi),
Sebastian Striebig (sest).
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg);
Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia),
Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus), Nicole Heidrich
(nihe); **Rems-Murr-Wirtschaft:** Martin Winterling (wtg); **Rems-
Murr-Kultur:** Jörg Nölle (no);
Online: Anne-Katrin Schneider (aks; verantwortliche Redakteurin
für Online), Ramona Adorf (rad)

Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni);
Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twag).

Bilder:

Leitung: Rainer Bernhardt; Benjamin Büttner, Gabriel
Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zimm.

E-Mail-Redaktion

Lokalredaktion: waiblingen@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Kultur: kultur@zvw.de
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Rems-Murr-Jugend: Jugend.Redaktion@zvw.de
Bilder: foto@zvw.de

Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10,
71332 Waiblingen. Der monatl. Bezugspreis, inkl. Beilage rfv, beträgt
durch Zusteller 30,50 €, Postbezug 33,30 €, inkl. 7 % MwSt. Das Abo
schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntagszustellung nicht mög-
lich (Postbezieher) wird „SoAkt“ der Montagausgabe beigelegt. Bei
Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erschei-
nungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müs-
sen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei
Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens,
Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschi-
dungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl.
Porto in Dld. 1,- € (Europa 2,- €). Bei Nachsendungen kann der Ver-
lag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Aboservice

Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403,
E-Mail: aboservice@zvw.de

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 47 vom 1.1.2014.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen

Beratung und Disposition:
Anja Schwegler, Telefon 0 71 51/566 -301